

Hat Meinung! SaarSpiegel

DILLINGEN

94. Ausgabe Februar 2010

Anzeigenannahme: 0 68 61 / 93 97 30

ONLINE-Befragung:
Ist der deutsche Einsatz in
Afghanistan nötig? Jetzt abstimmen

info@saarspiegel.com

www.saarspiegel.com

www.ProSecur.com

**Führerschein weg?
MPU fällig?**

MPU bei der ProSecur® GmbH!
Die amtliche anerkannte MPU-Stelle
mit dem besonderen Service

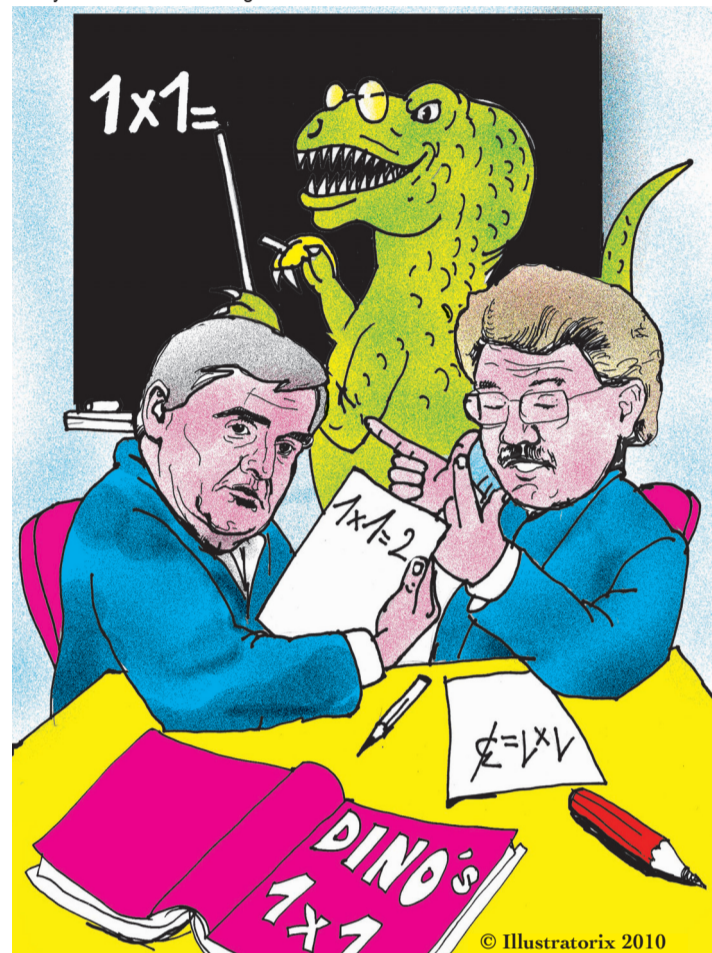
PERSÖNLICH - PRIVAT - DISKRET

Gegenüber dem Saarbrücker Hbf
Sie möchten mehr Informationen?

Tel. 0681 - 960 20 20

Platz **1** **Industriekultur Saar GmbH (IKS)**

Es waren Millionen – für einen verträglichen Auslauf des saarländischen Bergbaues gedacht – die dilettantische Verhandler seitens IKS (Karl Rauber) und CDU-Regierung (Peter Müller) dem Dino-Investor Kuhl regelrecht nachgeworfen haben. Die berechtigte Kritik des Landesrechnungshofes sollte doch nun zuvorderst diese Herren und ihre Helfer treffen: **Ab zum Nachhilfeunterricht!** Allen, die das genau erklärt haben möchten, empfehlen wir die messerscharfe Analyse der "Glanzleistung" durch unseren **Politikus auf Seite 2 und 3...**



Platz **2** **"Der Pate von der Saar"**

Die Kollegen vom SPIEGEL, von denen diese Überschrift stammt, sollten häufiger SaarSpiegel lesen. Es hätte sich dann die Frage erübrigt, ob Hartmut Ostermann hinter der Redaktion unserer Zeitung steht. Im Dezember letzten Jahres mussten wir laut lachen, als uns eine nette Mitarbeiterin des Nachrichtenmagazines telefonisch um Auskunft zu dieser hanebüchernen Vermutung bat. **Wir haben nun einen Verdacht:** Tatsächlich ist in den letzten Monaten im Bereich der Stadt Saarbrücken ein weichgespültes Politiker-Bauchpinsel-Blatt mit dezentem "Osterhasen-Geruch" aufgetaucht... **Hat man uns verwechselt?**

Platz **3** **Ex-Staatssekretär Christian Ege**

Geht mit 39 Jahren in den steuerbezahlten "vorläufigen Ruhestand" – nach ganzen vier Jahren im Staatsdienst! Wir fragen bang: Findet er wieder Arbeit?

Platz **4** **SR & SZ**

Der Staatssender und die übermächtige Tageszeitung haben eine Kooperation im Online-Bereich begonnen. Ob das rechtens ist, sollte das Kartellamt klären: Auch der SaarSpiegel muss GEZ-Gebühren zahlen, darf aber keine SR-Filmen benutzen. Wird die Saarbrücker Zeitung illegal mit Staatsmitteln versorgt?

Stinkt zum Himmel:
Der Krieg in Afghanistan

Während der Unmut in der Bevölkerung immer lauter wird, gibt sich die Bundesregierung unbeeindruckt und ignoriert kritische Stimmen.

Stattdessen streitet man darum, wie dieser sinnlose Krieg am Hindukusch verkauft werden soll: Man will weiterhin das Wort „Krieg“ vermeiden, indem man ihn zum „nicht internationalen, bewaffneten Konflikt“ umdeklariert. Ein juristischer Schachzug, um dennoch Kriegsrecht gelten zu lassen. Damit könnten dann ganz offiziell auch Ziele attackiert werden, bei denen mit Toten aus der Zivilbevölkerung zu rechnen ist.



Ein geplantes Ermittlungsverfahren gegen den deutschen Kommandeur des Luftschlags auf zwei entführte Tanklaster, bei dem im vergangenen Jahr viele Zivilisten ums Leben kamen, würde somit ausbleiben. Der schwindende Rückhalt in der Bevölkerung gegen die

Kriegseinsätze zeichnet sich ganz massiv in der Online-Befragung des SaarSpiegel ab: Rund 90 Prozent der abstimmenden Leser fordern derzeit den sofortigen Truppenabzug! Und für unsere Umfrage interessieren sich auch US-Behörden: Im Internet-Protokoll unserer Homepage finden wir den Besuch des "US-Department of State" auf der SaarSpiegel-Seite dokumentiert. Welch eine große Ehre! Wir fordern nun unsere Politiker in Berlin – die ja bekanntlich ALLES können – auf, selbst Dienst in Afghanistan zu leisten. Und zwar an vorderster Front (bitte genug "Pampers" mitnehmen)!

AKW Cattenom: Höheres Risiko durch neue Kernbrennstäbe

Unbemerkt von der Öffentlichkeit hat der französische Stromkonzern Electricité de France (EDF) bei der Atomaufsicht für mehrere Meiler, darunter das Atomkraftwerk Cattenom, den Einsatz neuer Kernbrennstäbe mit höherer Abbrandrate beantragt.

Anfang Dezember 2009 genehmigte die französische Behörde die Verwendung dieses Materials für die vier Reaktoren in Cattenom. Der so genannte HTC-Brennstoff (Haut Tax de Combustion) zeichnet sich durch einen wesentlich höheren Anteil an spaltbarem Uran-235 aus. Die längeren Intervalle zwischen dem Wechsel der Elemente sollen die langen Phasen des Stillstands der Reaktoren vermeiden, ihren Auslastungsgrad erhöhen und die Arbeitskosten senken.

Darüber hinaus erhofft sich EDF, Entsorgungs- und Transportkosten zur Wiederaufbereitungsanlage einzusparen, da mit weniger abgebrannten Brennelementen zu rechnen sei. Heinz Smital, Atom-Experte bei Greenpeace Deutschland, kritisiert den geplanten

Einsatz gegenüber dem SaarSpiegel scharf. Er finde aus rein betriebswirtschaftlichen Gründen auf weitere Kosten der Sicherheit statt. Unter anderem werde die Sicherheitsummantelung dieser Brennelemente stärker beansprucht und das Gefährdungspotential erhöht. Zudem werde pro Kilogramm Brennstoff mehr Radioaktivität freigesetzt. Auch renommierte Experte und Träger des alternativen Nobelpreises, Mycle



Fotomontage: SaarSpiegel 2010

Schneider, schlägt Alarm: Durch Einsatz der neuen Brennstäbe werde die über 20 Jahre alte Anlage anfälliger. Ernsthaftige Bedenken gegen den Einsatz des HTC-Materials wurden für Cattenom bereits im Rahmen des letzten Genehmigungsverfahrens für radioaktive Ableitungen im Jahr 2003 laut. Mit der Erhöhung des Brennstoffwechsel-Intervalls

erhöht sich die Gefahr des sogenannten „Fretting“. Dies sind Vibrationserscheinungen im Reaktorkern, die zu Beschädigungen von Brennstäben und zur Kontamination des Primärkreislaufs führen können.

Erst im Sommer 2009 hatte die Revision des Blocks 3 des AKW Cattenom durch die Kontrolleure der französischen Atomaufsicht zu einem vierseitigen Mängelbericht geführt. Bedenklich stimmt nach Ansicht von Fachleuten auch die zu erwartende höhere Belastung der Mosel mit radioaktivem Tritium. Und dies besonders vor dem Hintergrund, dass die französische Atomaufsicht allen AKW-Betreibern vor einem Jahr die Erlaubnis entzogen hatte, die Strahlung ihrer flüssigen und gasförmigen Emissionen selbst zu messen, weil Ungenauigkeiten aufgetreten waren. Inzwischen ist die Erlaubnis zwar wieder erteilt, aber ein schlechtes Gefühl bleibt, wenn AKW-Betreiber sich selbst kontrollieren sollen. Vom saarländischen Umweltministerium unter Leitung der Grünen war bis zum Redaktionsschluss keine Stellungnahme zu erhalten.

Platz **5** **Stellv. LOSta Raimund Weyand**

Die Nr.1 unter den Steuerhinterziehern steht immer noch in Lauerstellung: Er will oberster Staatsanwalt des Landes werden! Die Personalie zeigt überdeutlich, wo unsere Justiz angelangt ist.



Leserbriefe?

Schreiben Sie uns einfach:
SaarSpiegel Verlag GmbH
Merziger Str. 20 • 66663 Merzig
oder: info@saarspiegel.com

Mehr Schweinereien auf Seite 4

Hans-Raab-Kolumne Folge Nr. 47

*CDU-Ministerpräsident M.J.

Die Dauerfrage, gegen welche Gesetze ich als Geschäftsführer der Ha-Ra@ Umwelt- und Reinigungstechnik GmbH verstoßen haben soll, hat Ihnen nicht wirklich geschadet.

Geschadet haben Sie sich selbst, weil Sie diese öffentliche Frage bis heute noch NICHT BEANTWORTET haben! Als

„Ministerpräsident-trotz-Abwahl“ (ein Minus von 13%) haben Sie allerdings das ungeschriebene CDU-Gesetz gebrochen, wonach Verlierer ausgetauscht werden.

Jetzt frage ich Sie: Welche Gesetze haben SIE in Ihrem Amt NOCH gebrochen?

Beim Völklinger Fisch-Desaster war es ganz sicher Kommunal- und Baurecht! Ihre Subventionsprojekte in Landsweiler-Reden stellen in meinen Augen UNTREUE gegenüber dem Saarland dar und ihre dreiste Selbstnennung zum Justizminister verletzt sogar das Grundgesetz! Aber wir sind ja sowieso schon das ärmste Bundesland!

Zur Ablenkung, da der Stadtmitte-Tunnel ja auch schon abgesehen ist, fällt Ihnen nur noch ein, für den 1.FCS ein Bundesliga-Stadion anzufordern. **Lächerlichkeit ist für Sie kein Fremdwort!**

Ich sage dazu nur: Länderspiel Habach gegen Saarbrücken... Zur Erinnerung: In den neunziger Jahren war ich Hauptsponsor des 1.FCS, als noch tatsächlich in der ersten und zweiten Bundesliga gespielt wurde. Ich beschloss dort aufzuhören, als ich mitbekam, wie sich einige der damaligen Funktionäre die Taschen vollstopften. Meines Wissens wurden damals ganze Plastiktüten voller Geldscheine bei Heimspielen, von deren Kindern heimgetragen. Der Fortgang ist den damaligen Fans bekannt.”

Gez. Hans Raab

(Fortsetzung folgt...)

Qualitätspfannen zu Werksverkauf-Preisen!

Saarländer!
Es gibt sie wieder:
Die eschd saarländisch **LYONER-PANN**

Schlemmer-Guss-Pfanne
Direkt ab Fabrik!

- Robuste Ausführung
- Unterschiedliche Größen
- Verschiedene Farben erhältlich
- Hochwertige Anti-Haft-Beschichtung

Herstellung und Vertrieb:
Industrie-Technik-Neunkirchen ITNBAATZ
Friedrichsthaler Str. 58 • 66540 Neunkirchen • www.itn-baatz.de
Telefon: 06821-790033 • Telefax: 06821-790034

Top Service: Gebrauchte Pfannen neu beschichtet!

ISUZU D-MAX

Der neue ISUZU D-MAX. Mit der ultimativen Kombination aus Dynamik, Styling, effizienter Diesel-Technologie, zwei leistungsstarken Common-Rail-Motoren 2,5 l 100 kW (136 PS) und 3,0 l 120 kW (163 PS) und absoluter Zuverlässigkeit. Mit ABS, EBD, optionalem Allrad-Antrieb und bis zu 3 Tonnen Anhängelast.

Unser Angebot z.B.: **D-MAX Single Cab, 2.5 Diesel, 100kW (136 PS)**
16.900,- € inkl. Mehrwertsteuer

... have a nice day
Jochen Laub GmbH
Industriestr. 49 • 66869 Kusel
☎ 0 63 81 / 92 07-0 ☎ 0 63 81 / 92 07-13
🌐 www.jochen-laub.de @ info@jochen-laub.de **ISUZU**

Veranstaltungsplakate & baupläne
verkleinern und vergrößern
merziger, bahnhofstraße 22
www.kopierladen-helfen.de
Tel. 06861-72461
Fax-service
Farbkopien
Bindungen

REIFEN KIEFER
DIE Sicherheitsexperten.
UNSCHLAGBAR:
Unser Werkstatt-Service!
Sag JA zu sicherer Bereifung.
☎ 0180-1000777 (zum Ortsamt nur 5 Cent/min.)
www.reifen-kiefer.de

Fashion Outlet mit **Alba Moda**
Ware von
immer bis zu 50% reduziert
Silberherzstraße 12 • Saarlouis • Tel. 06831/4870707
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–19.00 Uhr • Sa. 10.00–18.00 Uhr